

## Mitarbeiter:

### Franz Stadler: Lebenslauf und Publikationen

Franz Stadler, geboren 1946, Dr. phil. (Studium der Deutschen Philologie und der Geschichte an der Universität Salzburg), berufstätig als Lehrbeauftragter, Kulturveranstalter und Kulturredakteur, zur Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter des Robert Neumann-Projekts (2005 bis 2007, 2009 bis 2011), lebt in Wien.

Kontakt: franz.stadler1@chello.at

#### Publikationen:

- Der Heftroman. Formen und Inhalte, Geschichte, Produktion und Massenwirksamkeit, dargestellt am Beispiel des Bastei-Verlags. Masch. Diss., 693 Seiten mit Interview-Anhang, Salzburg 1978
- Herausgeber (gemeinsam mit Hanns Haas): Österreich und die Sowjetunion. 1918–1955. Beiträge zur Geschichte der österreichisch-sowjetischen Beziehungen. (ÖSG - Eigenverlag) Wien 1984
- zahlreiche journalistische Arbeiten (ab 1969), darunter etwa 500 Theater- und Literatur-Rezensionen sowie Interviews (u.a. mit P. Turrini, E. Jelinek, G. Ernst, W. Pevny, H. J. Geerds und W. Jens)
- Beitrag „Massenliteratur“. In: Horst A. Glaser (Hrsg.): Deutsche Literatur zwischen 1945 und 1995. Bern-Stuttgart-Wien 1997 (= Uni Taschenbücher 1981)
- Kommentar/Erläuterungen (gemeinsam mit Hans Höller) zu Peter Handke: Wunschloses Unglück. Frankfurt/M. 2003 (= Suhrkamp BasisBibliothek 38)
- Robert Neumann als Autor der *Children of Vienna*. Texte und Kontexte im Nachlass. In: Jäger Anne Maximiliane (Hrsg.): Einmal Emigrant – immer Emigrant? Der Schriftsteller und Publizist Robert Neumann (1897 -1975), München 2006, S. 231-255.
- Ebenda, S. 261- 268: Robert Neumann – Zeittafel zu Leben und Werk.
- „Wahlfeinde“ des Kalten Krieges. Friedrich Torberg kontra Robert Neumann. In: Kalter Krieg in Österreich. Literatur – Kunst – Kultur. Hrsg. Michael Hansel und Michael Rohrwasser. Wien 2010 (= Profile 17), S. 213-227.